EINFAMILIENHAUS IM BESTAND

KOMMUNALE
KLIMAANPASSUNG
AUF EINEN BLICK

STADT
KLIMA
NATUR

04

Schon kleine, gezielte Maßnahmen am Einfamilienhaus können vor Starkregen, Hitze und Trockenstress schützen, senken Reparaturkosten und erhöhen den Wohnkomfort. Bei Instandhaltungs- oder Sanierungsarbeiten lassen sich viele dieser Anpassungen mitdenken und umsetzen. Diese Übersicht fasst insbesondere für Eigentümerinnen und Eigentümer zusammen, was in eigener Verantwortung an Haus und Garten umgesetzt werden kann. Sie zeigt praxisnah die wichtigsten Schritte, gibt Anregungen zum Weiterdenken und erleichtert den Einstieg vor Ort →

– Umgang mit Regenwasser

Gibt es die Möglichkeit, Regenauffangbehälter zu installieren oder Mulden zum Rückhalt und zur Versickerung von Niederschlagswasser anzulegen, z. B. für Brauchwasser und verzögerten Abfluss?

– Versickerungsfähige Böden

Sind die Flächen im Garten und am Haus (z. B. Freisitz, Zufahrt) entsiegelt oder mit wasserdurchlässigen Belägen versehen?

– Schutz vor Überflutung

Werden Starkregengefahren ermittelt und ggf. vorsorgende Maßnahmen ergriffen wie z. B. der Einbau von Klappen in die Abwasserleitung zur Rückstausicherung?

– Vielfältige Bepflanzung

Können Pflanzen verwendet werden, die resilient gegenüber veränderten Klimabedingungen und nützlich für Tiere sind? Die unterschiedlich hoch wachsen, damit vielfältige Habitate und schattige Bereiche entstehen?

– Begrünte Fassaden

Können (Kletter-)Pflanzen (z. B. direkt an der Fassade rankende oder Gerüstkletterer) angebracht werden, die das Mikroklima verbessern, das Haus vor Hitze und Wettereinwirkungen schützen und zur Artenvielfalt beitragen?

– Begrünte Dächer

Wird an Dachbegrünung gedacht? Nicht nur flache, sondern auch geneigte Dächer kommen in Frage und lassen sich mit Solarmodulen kombinieren. Gründächer speichern Wasser, schützen die Dachhaut, kühlen und schaffen Lebensräume.

– Grüne Grundstücksgrenzen

Lassen sich Zäune oder Mauern begrünen oder durch Hecken ersetzen, die einen Garten optisch bereichern und für Tiere nützlich und durchlässig sind?

– Helle Oberflächen und Sonnenschutz

Werden helle Anstriche und Materialien (Albedo-Effekt) sowie außenliegender Sonnenschutz verwendet, um das Aufheizen durch Sonneneinstrahlung zu verringern?

– Beratungsangebote nutzen

Werden die Angebote von Verbänden und Institutionen für Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer genutzt (z. B. zu naturnahem Gärtnern, energetischer Sanierung oder zur Wasserbewirtschaftung)?

Sie wollen mehr zu diesem Thema wissen? Eine vertiefte Erläuterung der Punkte aus der Übersicht sowie weiterführende Informationen finden Sie auf der Website:

stadtklimanatur.bayern.de/klimaanpassung/aufeinenblick

Recherchetool Klimaanpassung

FUNDIERTE, QUELLENBASIERTE ANTWORTEN FÜR KOMMUNEN

Nutzen Sie auch unser neues Recherchetool Klimaanpassung, um mehr Hintergrundwissen, Anregungen, Gute-Praxis-Beispiele und Fördermöglichkeiten zum Thema Klimaanpassung in Kommunen zu erhalten.

stadtklimanatur.bayern.de/klimaanpassung/recherchetool

Stadt.Klima.Natur ist eine Umweltinitiative des Bayerischen Staatministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz. Sie unterstützt Kommunen durch Vernetzung und Informationsangebote bei der Anpassung an den Klimawandel. Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite → **stadtklimanatur.bayern.de**

Herausgeber:	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) Rosenkavalierplatz 2, 81925 München
Internet:	stmuv.bayern.de
E-Mail:	poststelle@stmuv.bayern.de
Redaktion:	StMUV, Referat 27
Gestaltung:	StMUV, Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Bildnachweis:	Titelseite: Adobe Stock / BiankaB; Illustrationen: Adrian Bauer / adrianbauer.de
Druck:	KRÜGER Druck+Verlag GmbH & Co. KG, Handwerkstraße 8–10, 66663 Merzig
Stand:	Juli 2026

© StMUV, alle Rechte vorbehalten

Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz